

Presseinformation

Frühjahrsputz und Fahrzeugwechsel: DB Museum holt fünf historische Fahrzeuge neu ins Freigelände

Neben zwei berühmten Diesellokomotiven werden drei Elektrolokomotiven teilweise erstmalig im DB Museum Nürnberg ausgestellt.

(Nürnberg, 22. April 2016) Das DB Museum Nürnberg erweitert zum Wochenende seine Ausstellung historischer Schienenfahrzeuge. Das älteste Eisenbahnmuseum der Welt zeigt auf seinem Freigelände ab diesem Samstag (23. April) fünf weitere bedeutsame Schienenfahrzeuge der deutschen Eisenbahngeschichte – einige davon werden das erste Mal in Nürnberg ausgestellt. Alle Fahrzeuge stammen aus der historischen Fahrzeugsammlung des DB Museums. Neben den Elektrolokomotiven 103 224, E 44 001 und 110 002 kehren die Diesellokomotiven 280 005 sowie 218 217 zurück ins DB Museum Nürnberg. Besucher können die fünf „neuen“ Fahrzeuge ab dem 23. April im Freigelände besichtigen. Damit werden künftig über 30 Fahrzeuge aller Eisenbahnepochen in Nürnberg ausgestellt. Folgende Lokomotiven können nun zusätzlich im Freigelände des DB Museums besichtigt werden:

E-Lok 103 224

Hersteller Krauss-Maffei/Siemens, Baujahr 1973

Die schweren sechsachsige E-Loks der Baureihe 103 wurden in der Serienausführung von der Deutschen Bundesbahn ab 1970 für den schnellen Reisezugverkehr beschafft. Ab 1997 wurde die Baureihe 103 von der Deutschen Bahn AG nach und nach ausgemustert und durch die Baureihe 101 bzw. durch neu gelieferte ICE-Züge ersetzt. Einige wenige Lokomotiven werden auch heute noch vor IC-Zügen eingesetzt. Die Elektrolokomotive 103 224 war zuletzt als Leihgabe im Deutschen Dampflokotiv-Museum im oberfränkischen Neuenmarkt-Wirsberg zu besichtigen und wird nun erstmalig im DB Museum Nürnberg ausgestellt.

E-Lok 110 002

Hersteller Krupp/BBC, Baujahr 1953

Die Baureihe E 10 ist eine für die Deutsche Bundesbahn erstmals im Jahr 1952 gebaute Einheits-Elektrolokomotive. Sie wird seit 1968 als Baureihe 110 geführt und war jahrelang die wichtigste Lokomotiv-Baureihe im bundesdeutschen Schnellzugverkehr. Ab der Loknummer E 10 288 wurde ein neuer, aerodynamisch günstigerer Lokkasten (sogenannte „Bügefalten-Front“), der zuvor bei der E 10.12 eingeführt worden war, auch bei den normalen E 10 verwendet. Diese Lokomotiven werden daher auch als E 10.3 bezeichnet. Die Elektrolokomotive 110 002 war zuletzt im Museumsdepot in Lichtenfels untergebracht und kehrt nun zurück in das DB Museum.

E-Lok E 44 001

Hersteller Waggonfabrik Wismar/SSW, Baujahr 1933

Die von der Deutschen Reichsbahn beschafften Lokomotiven der Baureihe E 44 wurden als Universalloks für den Personen- und Güterverkehr in Süd- und

Herausgeber: Deutsche Bahn Stiftung gGmbH
Bellevuestraße 3, 10785 Berlin, Deutschland
Geschäftsführung: Tobias Geiger, Dr. Hella
Schmidt-Naschke, Dr. Bastian Grunberg

Dr. Rainer Mertens
Stv. Museumsdirektor
DB Museum Nürnberg
Tel. 0800 32 687386
info@db-museum.de
www.db-museum.de

Roman Rühle
Kommunikation/Sprecher
Deutsche Bahn Stiftung gGmbH
Bellevuestraße 3, 10785 Berlin
Tel. 030 297-56107
info@deutschebahnstiftung.de
www.deutschebahnstiftung.de

Presseinformation

Mitteldeutschland eingesetzt. Die Elektrolokomotive E 44 001 von SSW war eine laufachslose Drehgestell-Lokomotive mit vier Tatzlagermotoren. Sie wurde Ende 1930 an die Reichsbahn übergeben und nach langen Versuchsfahrten 1933 als E 44 001 in Garmisch-Partenkirchen stationiert. Nach ihrer Ausmusterung und Gastspielen in anderen Museen ist sie nun erstmals für längere Zeit in Nürnberg ausgestellt

Diesellokomotive 218 217

Hersteller Krupp, Baujahr 1973

Die Baureihe 218 wurde mit 12 Prototypen und 399 Serienloks von 1968 bis 1979 durch die Deutsche Bundesbahn beschafft und bis heute eingesetzt. 1974 im AW Nürnberg abgenommen, war 218 217 die einzige Lok der BR 218, die den TEE-Anstrich in rot-beige besaß. 2010 ging das Fahrzeug an das DB Museum Koblenz, wo es bis zuletzt ausgestellt war. Nun kehrt die Diesellokomotive 218 217 zurück nach Nürnberg und wird zum ersten Mal im Museum ausgestellt.

Diesellokomotive 280 005-0

Hersteller Krauss-Maffei, Baujahr 1952

Die einmotorige Mehrzweck-Diesellokomotive der Deutschen Bundesbahn diente der Beförderung leichter Reise- und Güterzüge für Haupt- und Nebenbahnen. 280 005 wurde 1952 ausgeliefert und im Bw Frankfurt-Griesheim in Dienst gestellt. 1963 wurden alle Lokomotiven der Baureihe in Bamberg stationiert und auf den Haupt- und Nebenbahnen im Umkreis eingesetzt. 1978 wurde 280 005 ausgemustert, aufgearbeitet und an eine italienische Schienenfahrzeughandlung in Udine verkauft. Sie wurde nun in der Region Bari und ab 1999 bei Rom eingesetzt. 2008 erwarb das DB Museum die Diesellokomotive und brachte sie nach Deutschland zurück. Nach zweijähriger Aufarbeitung im Werk Meiningen und einer Pause im Depot kann sie ab sofort wieder im Freigelände besichtigt werden.

Service-Hinweise DB Museum

DB Museum
Lessingstraße 6, 90443 Nürnberg
www.db-museum.de
Telefon: 0800 32687386

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 9 bis 17 Uhr; Samstag, Sonntag und an Feiertagen 10 bis 18 Uhr; Montag geschlossen

Feiertagsregelung

Geöffnet ist am Oster- und Pfingstmontag, im Advent auch montags sowie am 26. Dezember 2016. Geschlossen ist am 1. Januar, Karfreitag, 1. Mai, 24., 25. und 31. Dezember 2016.

Eintritt: Erwachsene 5 Euro, Kinder (6-17 Jahre) 2,50 Euro, Familien 10 Euro

Herausgeber: Deutsche Bahn Stiftung gGmbH
Bellevuestraße 3, 10785 Berlin, Deutschland
Geschäftsführung: Tobias Geiger, Dr. Hella Schmidt-Naschke, Dr. Bastian Grunberg

Dr. Rainer Mertens
Stv. Museumsdirektor
DB Museum Nürnberg
Tel. 0800 32 687386
info@db-museum.de
www.db-museum.de

Roman Rühle
Kommunikation/Sprecher
Deutsche Bahn Stiftung gGmbH
Bellevuestraße 3, 10785 Berlin
Tel. 030 297-56107
info@deutschebahnstiftung.de
www.deutschebahnstiftung.de

Presseinformation

Hinweis für Redaktionen: Bildmaterial zum DB Museum steht in der Mediathek der Deutschen Bahn unter mediathek.deutschebahn.com bereit oder wird auf Anfrage zur Verfügung gestellt.

Deutsche Bahn Stiftung und DB Museum

DB Museum - Die ganze Welt der Eisenbahn. 1899 gegründet, ist das DB Museum heute das älteste Eisenbahnmuseum der Welt

Das 1899 gegründete DB Museum in Nürnberg mit seinen Außenstellen in Koblenz und Halle an der Saale ist das älteste Eisenbahnmuseum der Welt. Zugleich präsentiert sich das zur Deutsche Bahn Stiftung gehörende Haus heutigen Besuchern als modern und auf der Höhe der Zeit, denn Ausstellungen und Sammlungen wurden in den letzten Jahren vollkommen neu gestaltet.

Kern des Museums in Nürnberg bildet eine Ausstellung über die Geschichte der Eisenbahn in Deutschland von den Anfängen um 1800 bis in die Gegenwart und mit einem Blick in die Zukunft auf insgesamt 6.585 m². Anders als in den meisten Eisenbahnmuseen bildet hier die technische Entwicklung nur einen von mehreren Erzählsträngen als Teil eines engen Beziehungsgeflechts. Eine Vielzahl von interaktiv präsentierten Objekten, von der Originallokomotive bis zum Reklameschild, erfüllen dieses Geflecht mit Leben.

Ein weiterer Publikumsmagnet sind die Originalfahrzeuge. Etwa 40 Legenden der Schiene warten in zwei Hallen auf die Besucher, von Deutschlands ältestem erhaltenen Personenwagen, einem Nachbau des Adlers, der ersten Dampflokomotive in Deutschland, bis hin zum Designmodell des ICE 4. Hinzu kommt ein 15.000 m² großes Freigelände mit historischem Bahnsteig, interaktiven Signalen und einem Schaudepot mit Schätzen aus den Sammlungen des Museums.

Für die jüngeren Besucher des Museums wurde das Kinder-Bahnland KIBALA geschaffen, eine Ausstellung zum Anfassen. Hier können jede Menge Knöpfe gedrückt werden, hier warten Fahrsimulatoren und eine Liliput-Bahn, mit der die kleinen Besucher durch den ganzen Ausstellungsbereich fahren können.

Neben wechselnden Sonderausstellungen sorgt ein abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm mit Konzerten, Vorträgen und Museumsfesten dafür, dass es an der Lessingstraße nie langweilig wird.

Dr. Rainer Mertens
Stv. Museumsdirektor
DB Museum Nürnberg
Tel. 0800 32 687386
info@db-museum.de
www.db-museum.de

Roman Rühle
Kommunikation/Sprecher
Deutsche Bahn Stiftung gGmbH
Bellevuestraße 3, 10785 Berlin
Tel. 030 297-56107
info@deutschebahnstiftung.de
www.deutschebahnstiftung.de